St. Pölten, Diözesanbibliothek, Hs 33

[CMD-A VIII] Franz Lackner: Datierte Handschriften in Niederösterreichischen Archiven und Bibliotheken bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 8). Wien 1988, 79.

PROVENIENZ: Mittelalterliche Besitzvermerke fehlen. — Exlibris der Alumnatsbibliothek auf der Innenseite des VD. — Bleistiftsignatur *P 320* (?) (Innenseite des VD; 19. oder 20. Jh.) und Tintensignatur *XIX–4/a* (fol. 1r).

LITERATUR: Winner, St. Pölten 27. — Schnabl 23. — Winner, Bibliotheksgeschichte 63.

Abb. 123

Cod. 32 Prag, 1367 **79**

Sammelhandschrift mit Sermones, Homilien und exegetischen Texten (lat.) und deutschen Rezepten.

Papier, 230 ff., 286/291 × 218 (2°). — Lagen: IV8 + 9.V98 + IV106 + V116 + IV124 + XI146 + 7.VI229. Die Abweichung in der Blattzahl auf Grund von fol. 218a. — Zahlreiche Schreiber, die datierte Hand auf fol. 125ra–131va und 147ra–223vb, möglicherweise auch 224ra–225rb von der datierten Hand. Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd. — Verschiedene Lagenzählungen: *3* (38v)–*10* (106v), *10* (99r) und *11* (107r), weiters *1m* (125r)–*5m* (183r) und in Rot: *1* (125r)–*3* (159r), *sextus* (195r) und *VII* (218r), die letzteren beiden Lagenzählungen in der rechten unteren Blattecke. Foliierung des 14. Jh. auf fol. 9–111 (= *1–103*). — Lombarden. — Brauner Ledereinband mit Streicheisenlinien. Schließenbeschläge und größere Reste der Schließriemen erhalten. Deckelbeschläge des VD und HD und Kettenbefestigung entfernt. Titelschildchen erhalten. Auf den Innenseiten des VD und HD Fragment eines Graduales des 12. Jh. mit Neumen (mit Vigilia S. Laurentii, S. Laurentius und Memoria S. Pauli), beide Fragmente im Falz die erste bzw. letzte Lage umgreifend. Auf dem VD und HD weiters je ein zusammengehöriges Fragment aus einer Papierhandschrift mit einem moraltheologischen Text über Diebstahl und dessen Beichte etc.

fol. 125ra–131va, 147ra–223vb: **HENRICUS TOTTING DE OYTA (?): Commentarius in Matthaeum** (Text ähnlich Nicolaus de Lyra, Stegmüller RB 5896; vgl. Winner, St. Pölten). — Blatthöhe in diesem Teil der Handschrift zwischen 286/288 schwankend, Blattbreite wie in den übrigen Handschriftenteilen. Eine Hand mit leichten Schwankungen in Ductus und Schriftgröße. Schriftspiegel 205/225 × 150/160, 2 Spalten zu 37/45 Zeilen. Bibelstellen in etwas größerer Textualis hervorgehoben.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG, BESITZVERMERK: In Cursiva: *Scriptum sabbato post festum sancte Margarete virginis sub anno domini milesimo C°C°C° sexagesimo 7°*. Dann mit anderer Tinte, von anderer Hand (?) fortgesetzt: *in die sancti Allexi Prage hora* [...] *18a* (?). *Amen*. Unterhalb davon in roter Textualis: *Expliciunt dicta magistri Heynrici* (über Zeile mit schwarzer Tinte ergänzt: *de Oyda*) *super Matheum ab eo reportata Prage etc. Otthonis de Pzepaý* (?) *est iste liber* (17. Juli 1367) (fol. 223vb).

PROVENIENZ: *Domini Christanni Sebisser* (fol. 125r; Propst von St. Pölten 1426–1439). — Altes barockes Signaturenschildchen von Exlibris der Alumnatsbibliothek und Bleistiftsignaturen *O 45* und *XIX–5/b* überklebt (Innenseite des VD).

LITERATUR: Winner, St. Pölten 30–32. — Schnabl 27 f. — Winner, Bibliotheksgeschichte 64.

Abb. 7, 8

Cod. 33 1365 **80**

Sammelhandschrift mit exegetischen Texten (lat.).

Papier, 225 ff., 280 × 190 (2°; fol. 206–223: 4°). — Lagen: I2 + 12.V122 + 4.VI170 + (V + 1)181 + 3.VI217 + III223 + I225. — Mehrere Hände, Haupthände A: 3ra–122va, B:

St. Pölten, Diözesanbibliothek, Hs 33

[CMD-A VIII] Franz Lackner: Datierte Handschriften in Niederösterreichischen Archiven und Bibliotheken bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 8). Wien 1988, 80.

123r–129r, 129v–223v von zwei (?) einander abwechselnden, in Schriftgröße und Ductus schwankenden Händen, die Hand mit dem Schreibernamen ohne Unterbrechung auf 181v–223v. Nachträge, Marginalien und Korrekturen von mehreren zeitnahen und späteren Händen. — Lagenzählungen *III* (32v)–*XI* (112v), *IIII* (33r)–*XII* (113r), *primus* (134v)–*VI* (193v), *secundus* (135r)–*nonus* (218r; diese Lagenzählung auf dem oberen Freirand). — Lombarden, im datierten Teil nicht ausgeführt. — Einband restauriert. Neues rotes Leder über alten Holzdeckeln. Streicheisenlinien. Schließenbeschläge und Deckelbeschläge des VD und HD wiederum appliziert. Altes Titelschildchen erhalten. Vor- und Nachsatzblätter fol. 1, 2, 224 und 225 Fragmente eines Pergamentgraduales der zweiten Hälfte des 13. Jh. mit Neumen (Dncae XI–XV et XXI–XXIII post pent.), ursprüngliche Blattfolge 1, 224, 225, 2. Pergamentfälze aus einer Handschrift der ersten Hälfte des 13. Jh.; zweispaltiger Mitteltext von Glossen begleitet, Dekretalen mit Glossenapparat.

fol. 129v–223v: **Commentarius super Apocalypsim** (Stegmüller RB 11689). — Blattgröße schwankend zwischen 277/280 × 190/195. Zwei (?) Hände, Wechsel ab 135r (?). Schriftspiegel durchschnittlich 185/190 × 120/130, 36/53 Zeilen.

Datierung, Schreibername: *Finito libro sit laus et gloria Cristo. Explicit super librum apokalipsis beati Iohannis ewangeliste quod* (?) *vidit in spiritu anno domini M°CCC°LXV° feria sexta proxima ante festum Mathei apostoli et ewangeliste per manus Iohannis sacerdotis. orate pro me etc.* (19. September 1365) (fol. 223r).

Provenienz: Exlibris der Alumnatsbibliothek und Bleistiftsignaturen *L 179* und *XIX–4/a* und Stempel des Diözesanarchivs (Innenseite des VD). — Auf der Innenseite des VD vermutlich auch altes barockes Titelschildchen, jedoch vom Exlibris überklebt.

Literatur: Winner, St. Pölten 32 f. — Schnabl 28. — Winner, Bibliotheksgeschichte 56.

Abb. 4, 5, 6

81 Cod. 38 Niederhollabrunn (Niederösterreich) (?), 1389

IOHANNES DE ABBATISVILLA: Sermones de tempore et de quadragesima (mit alphabetischer Tabula) (lat.).

Papier, 407 ff., 287/293 × 212/219 (2°). — Lagen: $(VI+1)^{13}+(VI-2)^{23}+4.VI^{71}+V^{81}+7.VI^{165}+(V+1)^{176}+19.VI^{404}+(VI-9)^{407}$. — Vier Hände, A: 1r–12r, 154r–407r (mit Ductuswechsel), B: 15r–81v, C: 82r–150v, D: 151r–153v. Schriftspiegel durchschnittlich 215/220 × 150/175, 2 Spalten zu 34/46 Zeilen. — Lagenzählungen beschnitten, erhalten *II* (35v), *VI* (81v) und *III* (36r), *IIII* (48r) und *7* (82r)–*12* (142r). — Lombarden. Fleuronnéeinitiale. — Gelblicher Ledereinband mit Streicheisenlinien. Schließdorne des VD, ein Schließenbeschlag des HD und beide Schließriemen entfernt, ein Schließenbeschlag des HD erhalten. Kettenbefestigung entfernt. Pergamentfälze aus zumindest zwei verschiedenen Handschriften des 13. (?) Jh., darunter wahrscheinlich eine liturgische Handschrift.

Datierung, Lokalisierung (?), Schreibername, Auftraggeber (Käufer): *M°C°C°C°C°LXXXIX* (fol. 12r; rubriziert, Schluß der alphabetischen Tabula). — Rubriziertes Kolophon in Textualis: *Explicit postilla Abbatis ville per manus Růgeri de* (neben der Kolumne in Bastarda mit der Tinte des voraufgehenden Sermonestextes ergänzt: *Stifphel*) *anno domini M°C°C°C°C°LXXXIX circa festum sancti Michahelis archangeli. Quem conparavit Iohannes dictus Hatell* (oder: *Hatesl* [?]) *de Asparn tunc temporis socius in inferiora Holobrunna* (fol. 407r).

St. Pölten, Diözesanbibliothek, Hs 33

[CMD-A VIII] Franz Lackner: Datierte Handschriften in Niederösterreichischen Archiven und Bibliotheken bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 8). Wien 1988, Abb. 4.

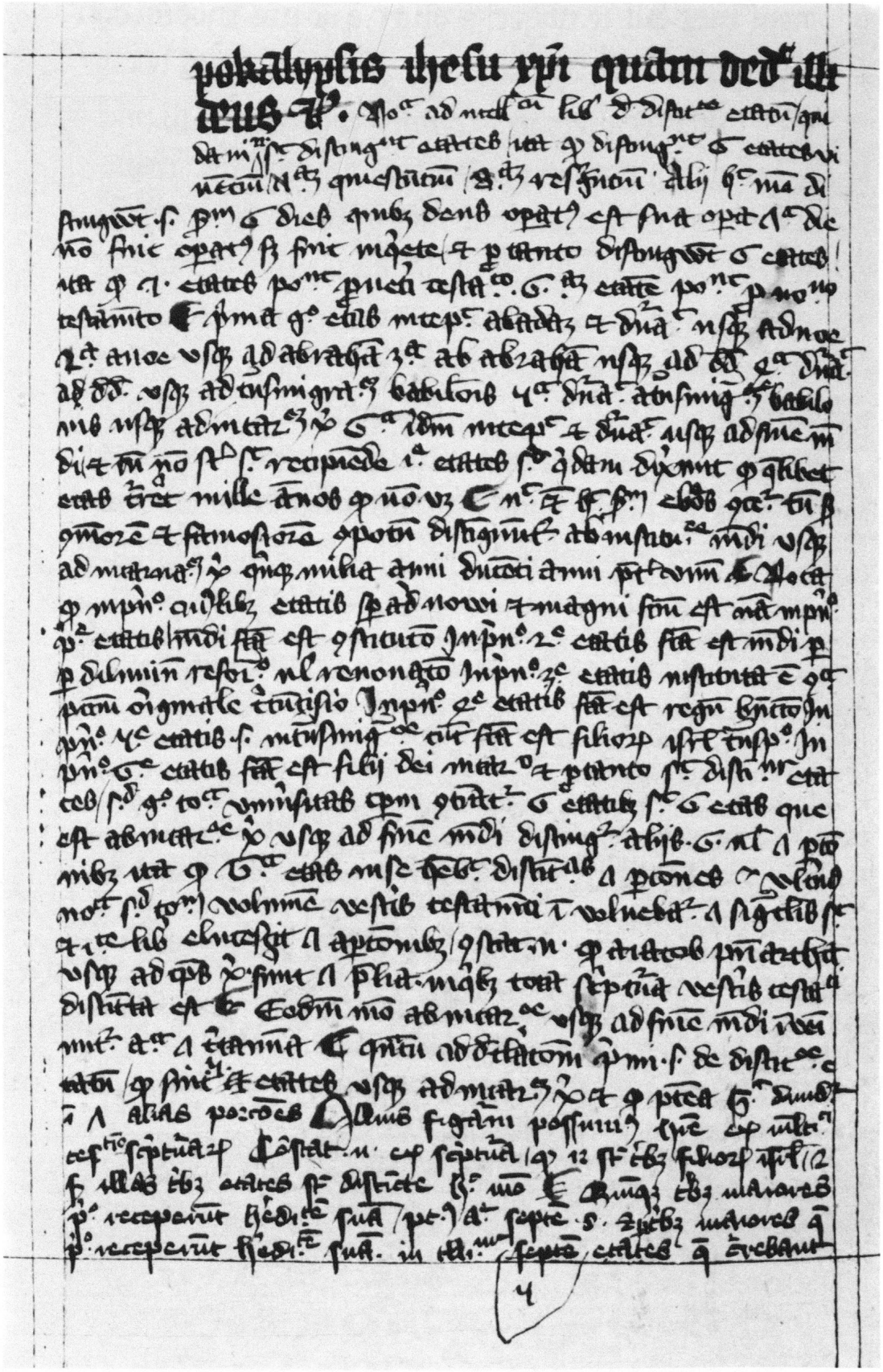

Abb. 4 St. Pölten, Diözesanbibliothek, Cod. 33, 129v (Nr. 80). 1365

St. Pölten, Diözesanbibliothek, Hs 33

[CMD-A VIII] Franz Lackner: Datierte Handschriften in Niederösterreichischen Archiven und Bibliotheken bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 8). Wien 1988, Abb. 5.

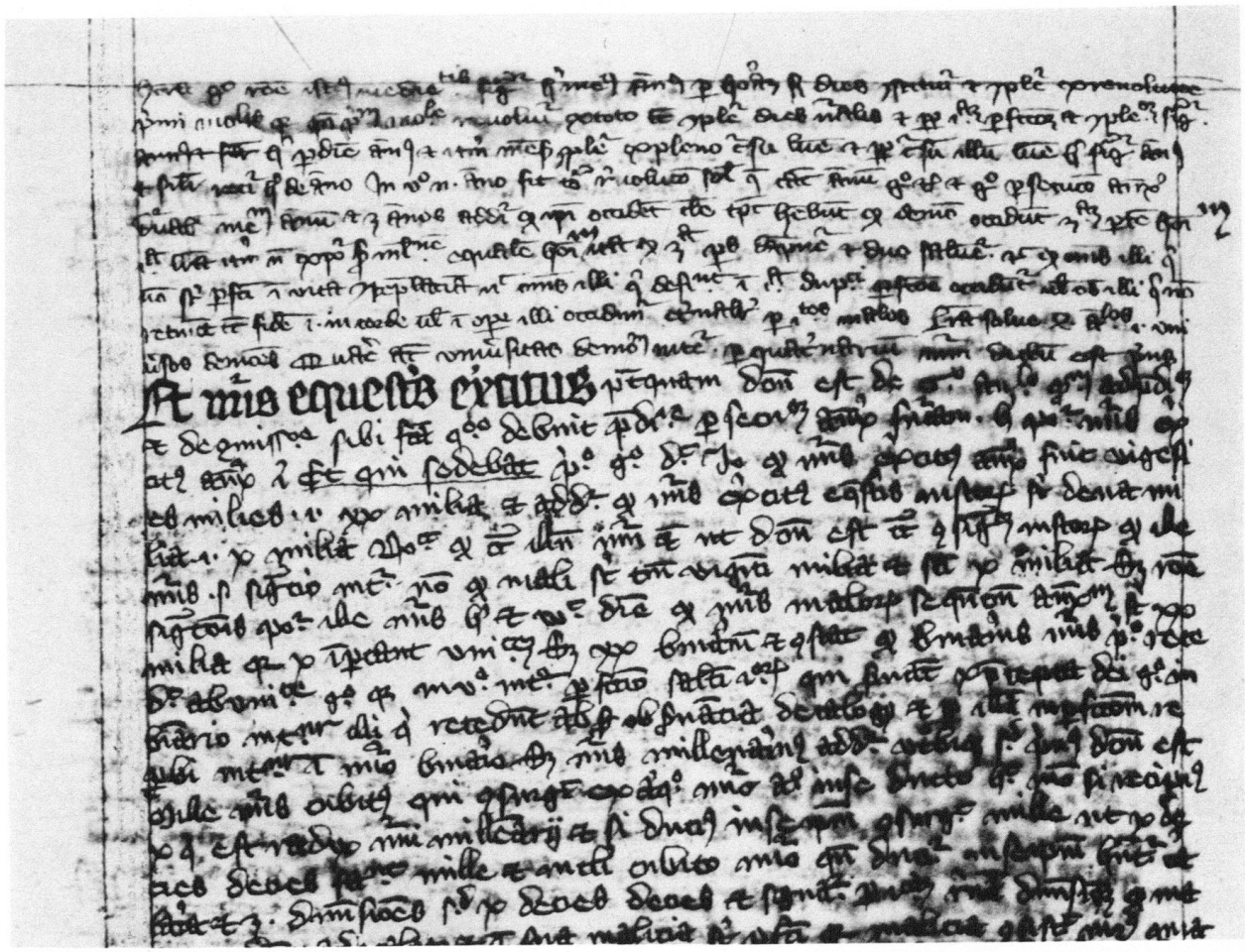

Abb. 5 St. Pölten, Diözesanbibliothek, Cod. 33, 181v (Nr. 80). 1365

St. Pölten, Diözesanbibliothek, Hs 33

[CMD-A VIII] Franz Lackner: Datierte Handschriften in Niederösterreichischen Archiven und Bibliotheken bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 8). Wien 1988, Abb. 6.

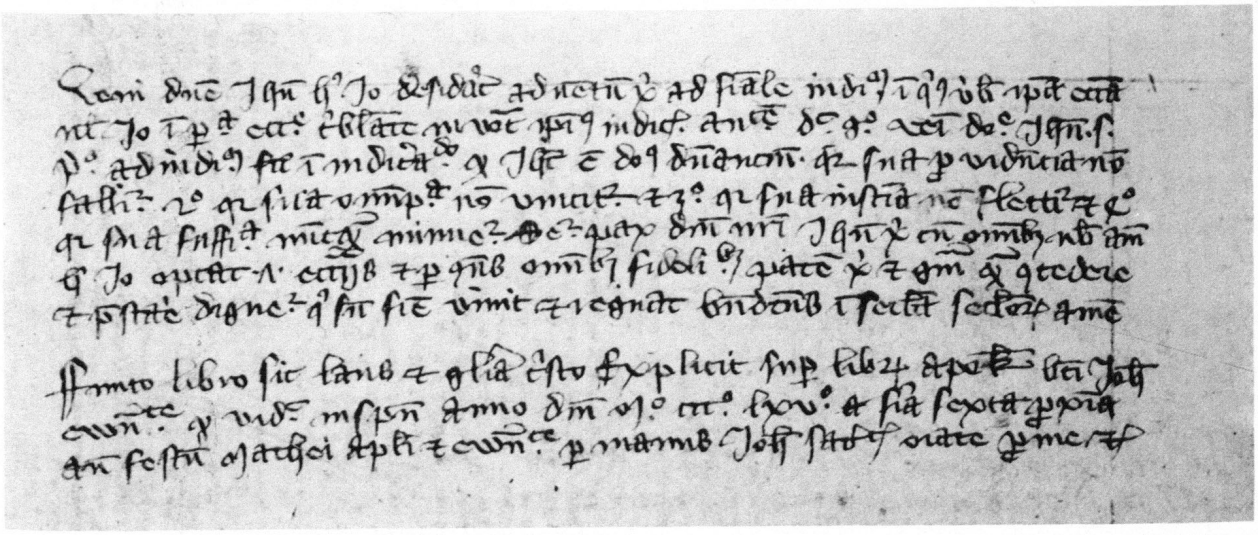

Abb. 6 St. Pölten, Diözesanbibliothek, Cod. 33, 223v (Nr. 80). 1365

St. Pölten, Diözesanbibliothek, Hs 33

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=5736